Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Zwickau

Ihre Ansprechpartnerin
Christina Friedrich

Durchwahl
Telefon +49 375 428 4006

medien.pd-z@
polizei.sachsen.de*

22.06.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau Nr. 334| 2021

Wildenfels, OT Wiesenburg: 65-Jähriger tot aus Talsperre geborgen

verantwortlich: Karolin Hemp

65-Jähriger tot aus Talsperre geborgen

Zeit: 22.06.2021, 11:15 Uhr

Ort: Wildenfels, OT Wiesenburg

Die Suche nach einem seit Samstagabend vermissten Mann nahm heute ein tragisches Ende.

Seit vergangenem Samstag suchten die Polizei und zahlreiche Einsatzkräfte mit Hochdruck nach einem 65-Jährigen, der am Nachmittag zum Schwimmen zur Talsperre Amselbach gefahren war und seither als vermisst galt.

Bereits am Tag des Verschwindens kam ein Großaufgebot von Einsatzkräften der umliegenden Feuerwehren und der Polizei zum Einsatz, die das Gewässer selbst sowie den Uferbereich auch mit Unterstützung eines Mantrailers – einem Fährtenspürhund - absuchten. Auch die Wasserwacht der Koberbachtalsperre Werdau kam mit zahlreichen Spezialkräften, unter anderem Tauchern, zum Einsatz. Aus der Luft wurde die Suchaktion von einem Polizeihubschrauber mit Wärmebildkamera und einer Drohne der Freiwilligen Feuerwehr Wilkau-Haßlau unterstützt, die auch das umliegende Waldgebiet unter die Lupe nahmen. Zahlreiche Helfer unterstützten die Suche auf eigene Faust – doch leider ohne Erfolg. Die Hoffnungen schwanden, den Vermissten noch lebend zu finden.

Mit dem Einsatz spezieller Sonartechnik der Freiwilligen Feuerwehr im Gewässer selbst, wurden am Montag Bereiche festgelegt, in denen Polizeitaucher seit Dienstagmorgen zielgerichtet nach dem Mann suchten. Gegen Mittag wurde der 65-Jährige dann durch einen Taucher am Grund der Talsperre aufgefunden und geborgen.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Zwickau
Lessingstraße 17
08058 Zwickau

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdz.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Trotz des tragischen Ausgangs der Suchaktion bedankt sich die Polizei bei den zahlreichen Einsatzkräften und Helfern für die beispielhafte Zusammenarbeit über mehrere Tage von den frühen Morgenstunden bis in die Nacht.

Die Kriminalpolizei hat nun die weiteren Ermittlungen vor Ort aufgenommen. (kh)